

Fotorotar AG und AMRA Farben AG erhalten den 1. Preis am Fogra-Wettbewerb «Drucken nach Standard PSO – wie gut sind Sie?»

HH: Was heisst drucken im Standard PSO?

SM: Ein Drucksystem muss in allen Belangen bis an die Grenzen so ausgetestet und optimiert sein, dass die daraus erhaltenen und festgelegten Daten für jeden Auftrag sofort wiederholbar sind. Um eine hohe Druckqualität nach ISO-Norm 12647-2 (Akzidenzdruck) zu erreichen, sind durchstandardisierte Drucksysteme unbedingte Voraussetzung.

VP: Das Erarbeiten eines Standards heisst, dass die Druckmaschine, die Druckplatten und ihre Belichtung (CtP), Gummitücher, Aufzüge, Anpressdruck, Feuchtmittel, Druckfarben und Papiere so aufeinander eingespielt werden müssen, dass sie zusammen die höchstmögliche und jederzeit wiederholbare Qualität ergeben.

HH: Was sind die Vorteile der Standardisierung?

SM: Für die Druckerei bedeutet das ziemliche Zeitersparnis, da für jeden Auftrag sofort auf die erarbeiteten Standard-Daten Plattenbelichtung, Farbmenge, Tonwertzunahme, Graubalance angefahren werden kann. Mit dem schnellen Erreichen der Standardwerte geht Hand in Hand auch eine erkleckliche Einsparung an Papier (wenig Makulatur) und jede Auflage kann sicher innerhalb definierter Toleranzen gedruckt werden.

VP: Der Druckkunde hat den Vorteil, dass er immer die gleiche Druckqualität erhält, was bei der vielerorts noch üblichen «improvisierten» Druckqualität nicht oder eher zufällig gegeben ist.

HH: Zur Standardisierung gehört demnach auch die Vorstufe?

VP: Auf jeden Fall, dieser Wettbewerb gehörte ja auch zum Begleitprogramm des 6. Fogra-CtP-Symposiums 2006, an welchem 36 Druckereien teilgenommen haben. 16 davon haben die Anforderungen PSO (Print Standard Organisation) erfüllt, 20 haben sie nicht erfüllt. Da bleibt also noch einiges zu tun. Den Erfolg von Fotorotar und AMRA darf man auch auf dem Hintergrund sehen, dass AMRA und Fotorotar seit geraumer Zeit erspriesslich zusammenarbeiten und dass der langjährige Technische Leiter der Fotorotar, Otto Brunner, schon in den frühen Achtzigerjahren den Wert der Standardisierung erkannt und konsequent und fortschreitend installiert hat. Wir können heute jederzeit die Fogra-Testform wie einen üblichen Druckauftrag durch den Betrieb schicken, die Resultate sind immer gleich gut. Damit ist auch gleich das Ziel der Standardisierung klar definiert.

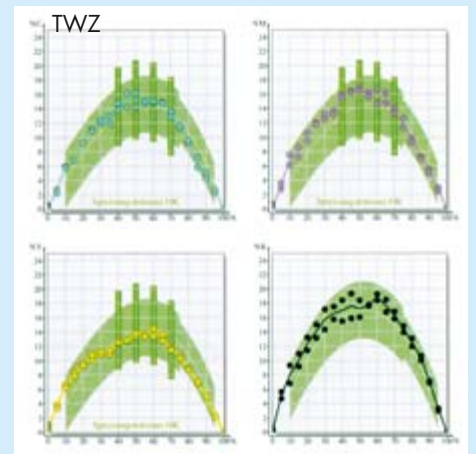
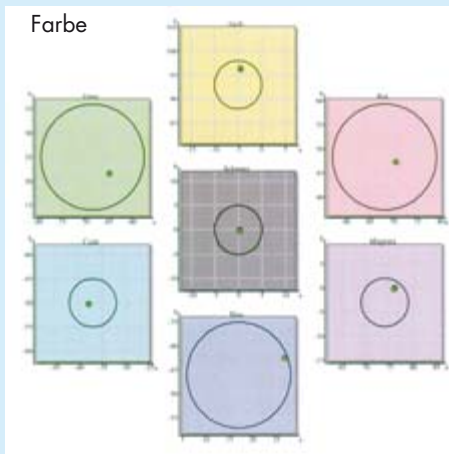
HH: Ausblick?

VP: Jede Druckerei sollte die für die Standardisierung nötige Zeit als gewinnbringende Investition betrachten, sie bringt später grosse Zeitersparnis. Und Zeit ist in unseren Breiten bekanntlich Geld. AMRA bietet übrigens Hand, ihren Kunden beim Standardisieren aktiv zur Seite zu stehen.

Ein Interview mit den Beteiligten:

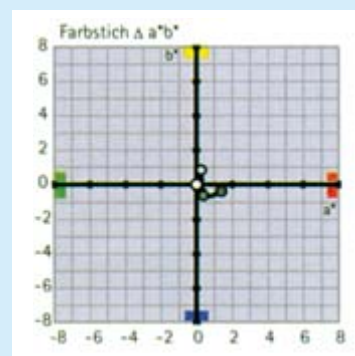
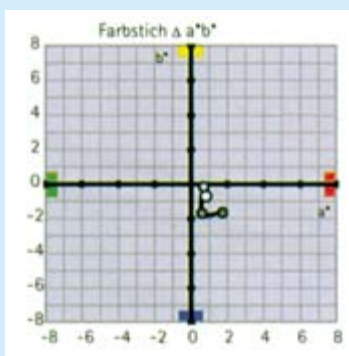
Valerio Pandiani (VP), Offsetdruck-Spezialist bei AMRA und Stefan Mikes (SM), Druckereileiter Fotorotar

Drucken nach Standard



Graubalance

ID: 19111990 MR



Farbabstand: Buntgrau Druck vs. Fogra 39

Farbabstand: Buntgrau Druck vs. Echtgrau

(Eine umfangreiche Auswertung des Druckwettbewerbs nach PSO finden Sie unter www.fogra.org)